

Sachbearbeitung	EBU		
Datum	10.10.2012		
Geschäftszeichen	EBU-Zo		
Vorberatung	Betriebsausschuss Entsorgung	Sitzung am 28.11.2012	TOP
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 19.12.2012	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 382/12

Betreff: Jahresabschluss 2011  
- Bericht über das Ergebnis der Prüfung  
- Feststellung des Jahresabschlusses  
- Feststellung der Über- und Unterdeckungen  
- Entlastung der Betriebsleitung

Anlagen: - Jahresabschluss zum 31.12.2011 und Lagebericht (Anlage 1)  
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 (Anlage 2)

**Antrag:**

1. Vom Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 wird Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss 2011 wird wie folgt festgestellt:

2.1	Bilanzsumme	142.977.525,09 €
2.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	138.619.223,48 €
	- das Umlaufvermögen	4.334.522,21 €
	- die Rechnungsabgrenzungsposten	23.779,40 €
2.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	0,00 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	25.311.940,21 €
	- die Rückstellungen	18.216.615,89 €
	- die Verbindlichkeiten	103.124.843,33 €
	- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1, BM 3, RPA, ZS/F	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

2.2	Jahresgewinn / Jahresverlust	834.732,48 €
2.2.1	Summe Erträge	41.095.988,51 €
2.2.2	Summe der Aufwendungen	40.261.256,03 €

3. Die im Rechnungswerk enthaltenen Über- und Unterdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes werden wie folgt festgestellt:
- Überdeckung Abwasserwirtschaft: 319.296,50 € gem. § 14 Abs. 2 KAG  
Die Kostenüberdeckung wird bei der Gebührenbemessung der Jahre 2012 bis 2016 ausgeglichen.
  - Überdeckung Abfallwirtschaft: 1.339.157,80 € gem. § 14 Abs. 2 KAG  
Die Kostenüberdeckung wird bei der Gebührenbemessung der Jahre 2012 bis 2016 ausgeglichen.
  - Unterdeckung Fuhrpark: 96.467,52 €  
Die Kostenunterdeckung wird bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2013 berücksichtigt.

Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2011 die Entlastung erteilt.

Michael Potthast  
Betriebsleiter

## Sachdarstellung:

### Jahresabschluss 2011

#### EBU gesamt

Die Entsorgungsbetriebe erzielten einen betrieblichen Gesamtumsatz in Höhe von 41.096 T€. Die in der Anlage 1 dargestellten Ergebnisse der Entsorgungsbetriebe Ulm für das Wirtschaftsjahr 2011 werden anschließend getrennt nach Betriebszweigen in aller Kürze dargestellt:

#### 1. Abwasserwirtschaft

- a. Die satzungsgemäß gemeldete Abwassermenge für das Jahr 2011 beträgt 7.331.194 m<sup>3</sup>, was einer Erhöhung gegenüber 2010 von ca. 77.000 m<sup>3</sup> entspricht.

Der Bereich Abwasserwirtschaft erzielte im Jahr 2011 ein positives Ergebnis in Höhe von 319 T€. Diese Überdeckung wird bei der Bemessung der Abwassergebühren der Jahre 2012 bis 2016 berücksichtigt.

- b. Das Ergebnis der Abwasserwirtschaft des Jahres 2011 wurde sehr stark durch eine Nachforderung des Straßenentwässerungsanteils an die Stadt geprägt (+335 T€). Die Abwassergebühren lagen 35 T€ über Plan. Die Zinsaufwendungen sind um 147 T€ gestiegen. Durch eine notwendige Abgrenzung bei der Abwassergebühr mussten 100 T€ abgeschrieben werden.
  - c. Durch die direkte Zuordnung des operativen Personals und der zugehörigen Fahrzeuge zu den Betriebszweigen wurde die Berechnung der Transportleistungen des Fuhrparks und der Fahrzeugkosten auf eine neue Grundlage gesetzt. Gegenüber dem beschlossenen Wirtschaftsplan haben sich die Plankosten in Summe um 169 T€ reduziert. Durch organisatorische Maßnahmen im Laufe des Jahres konnten weitere 167 T€ eingespart werden.
  - d. Neben der Überdeckung konnte planmäßig der Verlust aus Vorjahren um 931 T€ reduziert werden.
2. Wasserläufe/Wasserbau  
Die übertragenen Aufgaben wurden vorgabegemäß erledigt. Die Unterdeckung von 24 T€ wird durch die Stadt Ulm getragen.

#### 3. Abfallwirtschaft

Die Einnahmen aus Müllgebühren lagen um 43 T€ unter dem Planansatz. Bei den Erlösen für Altpapier konnten durch den steigenden Papierindex und der Einführung der Blauen Tonnen ein positives Ergebnis von 574 T€ erzielt werden. Die Verkaufserlöse von Schrott und sonstigen Altstoffen (+235 T€) tragen ebenfalls zum positiven Ergebnis bei. Die Rückerstattung des Zweckverband TAD (+345 T€) war ebenfalls höher als geplant.

Auf der Ausgabenseite führte die Fertigstellung der Deponie Eggingen zu Einsparungen bei der Instandhaltung von Betriebsanlagen (-75 T€).

Durch die direkte Zuordnung des operativen Personals und der zugehörigen Fahrzeuge zu den Betriebszweigen wurde die Berechnung der Transportleistungen des Fuhrparks und der Fahrzeugkosten auf eine neue Grundlage gesetzt. Am Jahresende wurde festgestellt, dass der Planansatz um 147 T€ überschritten wurde.

Insgesamt wurde bei der Abfallwirtschaft ein Überschuss von ca. 1.339 T€ erzielt. Dieses Ergebnis wird bei der Bemessung der Abfallgebühren der Jahre 2012 bis 2016 gemäß dem Vorschlag der GD 385/12 (Abfallsatzung) berücksichtigt.

4. Stadtreinigung

Die milden Wintermonate des Jahres 2011 führten dazu, dass sich die Kosten des Streumaterials um 50 T€ verringerten. Wegen der gestiegenen Nachfrage durch städtische Abteilungen konnten die Erträge um 90 T€ gesteigert werden.

Durch die direkte Zuordnung des operativen Personals und der zugehörigen Fahrzeuge zu den Betriebszweigen wurde die Berechnung der Transportleistungen des Fuhrpark und der Personalkosten auf eine neue Grundlage gesetzt. Der Planansatz konnte fast eingehalten werden und es ergab sich eine geringfügige Überschreitung von 32 T€.

Insgesamt ergibt sich eine Überdeckung von 46 T€. Dieser Betrag wird der Stadt zurückerstattet.

5. Fuhrpark

Die direkte Zuordnung der Fahrer und der zugehörigen Fahrzeuge hat dazu geführt, dass die Verrechnungen des Fuhrpark gegenüber EBU um 1.394 T€ gesunken sind. Im Gegenzug sind die Personalkosten um 1.403 T€ gesunken.

Ansonsten sind auf der Ausgabenseite gestiegene Treibstoffe (+92 T€) sowie höhere Reparatur- und Ersatzteilkosten (+127 T€) festzustellen. Die Abschreibungen sind aufgrund von langen Fahrzeuglieferzeiten um 46 T€ geringer als geplant ausgefallen.

Insgesamt wurde ein Ergebnis von -140 T€ erzielt. Dieser Jahresverlust wurde mit der Gewinnrückstellung aus dem Jahr 2010 (+ 44 T€) verrechnet, so dass sich insgesamt eine Unterdeckung von - 96 T€ ergibt. Diese Unterdeckung wird vorgetragen und planmäßig im Wirtschaftsplan 2013 berücksichtigt.